



# UNSER TODENFELD

## INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausgabe Juli 2020

---

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ihnen allen, ob sie die Ferientage in Todenfeld verbringen oder im Urlaub sind, wünsche ich für den Rest des Sommers noch einige schöne sonnige Tage. Genießen Sie die Zeit, in der ferienbedingt das öffentliche Leben noch ein wenig ruhiger abläuft, und gönnen Sie sich Muße.

Ich möchte Ihnen ein wenig über die Planungen für die nächste Zeit berichten. Sie hören und lesen, dass viele der coronabedingten Einschränkungen des Lebens auch noch für den Herbst, viele sogar auch für den Beginn des kommenden Jahres gelten. Das gilt natürlich auch für Todenfeld. Manche Veranstaltung, die wir für den Herbst in Aussicht genommen hatten, müssen wir leider absagen.

Dies gilt zunächst für den **Flohmarkt**. Alle Flohmärkte im Freizeitpark sind von der Stadt abgesagt; wir werden daher auch in Todenfeld keinen Markt durchführen können.

Im Frühherbst findet normalerweise unser **Seniorentreffen**, die „Ü-70-Party“, statt. Wir denken, dass ein solcher Nachmittag unter Corona-Bedingungen keine rechte Freude machen kann. Wenn wir alle mit 2 Meter Abstand sitzen müssen, wird nicht die gemütliche Stimmung aufkommen, die charakteristisch für diese Treffen ist und die uns allen gefällt. Wir sagen daher auch das Seniorentreffen ab.

Im Oktober halten wir immer unsere **Ortsversammlung** und die Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde von Todenfeld e.V.“ ab. Die Ortsversammlung ist verzichtbar. Ein Gedankenaustausch mit Bemerkungen zu durchgeführten Veranstaltungen entfällt ohnehin, weil keine Treffen stattfinden konnten, und Vorschläge für weitere Unternehmungen sind derzeit, solange die Corona-Beschränkungen gelten, nicht aktuell.

Die nach der Satzung obligatorische jährliche **Mitgliederversammlung** des Vereins werden wir im schriftlichen Verfahren durchführen. Auf dieser Mitgliederversammlung ist der Vorstand neu zu wählen. Er ist letztmalig im Jahre 2016 gewählt worden. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre, er führt die Amtsgeschäfte satzungsgemäß aber bis zur Neuwahl eines neuen Vorstandes fort. Wir werden für die Neuwahl des Vorstands im schriftlichen Verfahren einen Vorschlag machen.

Am **Volkstrauertag** legen wir seit einigen Jahren in einer kleinen Zeremonie einen Kranz an den Denkmälern für die Gefallenen nieder. Mit dem Bürgermeister habe ich besprochen, dass wir in Todenfeld unsere Gedenkfeier am 15. November machen können, wenn wir die Corona-Beschränkungen beachten. Wir werden ggf. sehr kurzfristig entscheiden, wie die Feier gestaltet wird.

Einer der Höhepunkte der gemeinsamen Veranstaltungen in Todenfeld ist immer die **St. Martinsfeier** mit Laternenumzug, Feuer am Hochbehälter und Verlosung. Leider muss auch dieses Fest ausfallen. Der Bürgermeister hat angeordnet, dass in diesem Jahr in Rheinbach keine Martinsumzüge und -feste stattfinden dürfen.

Es ist traurig, dass ich in diesem Rundbrief über so viele negative Dinge für das Gemeinschaftsleben in Todenfeld schreiben muss. Es gibt aber auch einige positive Dinge zu berichten.

Im Laufe des Monats August (wenn sich nicht weitere coronabedingte Verzögerungen ergeben) wird auf dem Kapellenplätzchen neben unserem Öffentlichen Bücherschrank eine schöne **Informationstafel** aufgestellt werden. Dieser Platz ist für die Vermittlung von Informationen für die Todenfelder Bürger besser geeignet als der Platz an der Ecke Todenfelder Straße/Zur Tomburg, der durch starken Verkehr und parkende Autos wenig zum entspannten Lesen einlädt. Die neue Informationstafel wird von unserem Verein „Freunde von Todenfeld“ aufgestellt und ist weitestgehend von der Kreissparkasse Köln und der Rheinbacher Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“ gesponsert.

Ebenfalls wohl noch im August wird die zerstörte **Ruhebank am Hochbehälter** durch eine neue seniorengerechte Bank ersetzt. Auch diese Bank wird den ruhebedürftigen Wanderern von unserem Verein geschenkt. Die Bank ist die gleiche wie die Bänke an den Haltestellen des Stadthüpfers in Rheinbach. Der finanziell knapp kalkulierende Verein wäre aber den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich hier gelegentlich entspannen möchten, für eine Spende sehr dankbar (Kontonummer bei mir zu erfragen).

Und zum Schluss kann ich noch von einem Geschenk des Ortsausschusses Todenfeld berichten. Wie in Hilberath möchte ich auch in Todenfeld an der Hauptstraße kleine Kinder aus Holz als **Warnhinweise** aufstellen. Diese Figuren werden von dem Tischler Müller in Hilberath für uns gefertigt. Wir müssen sie dann noch auf einer Betonplatte befestigen und anstreichen. Ich bin sicher, dass sich hierfür in Todenfeld Eltern finden werden. Vielleicht finden sich auch einige großzügige Spender, die dieses Geschenk des Ortsausschusses finanziell unterstützen. Ich gehe davon aus, dass wir die kleinen fröhlichen Warner Anfang August bekommen.

Und da wir gerade von unseren älteren und jüngeren Mitbürgern sprechen, wird Sie vielleicht die gegenwärtige Todenfelder Altersstruktur interessieren (Stand 01-07-20):

<b>Alter</b>	<b>Anzahl Todenfelder Bürger</b>
0 bis 3 Jahre	9
4 bis 7 Jahre	7
8 bis 13 Jahre	17
14 bis 18 Jahre	9
18 bis 30 Jahre	35
31 bis 60 Jahre	147
61 bis 80 Jahre	107
Über 80 Jahre	24

Im Todenfelder Straßenbild finden Sie jetzt viele Hinweise auf die **Kommunalwahl vom 13. September**; die Parteien und Bürgermeisterkandidaten werben um Ihre Stimme. Einer der beiden parteilosen Kandidaten, **Ludger Banken**, möchte sich Ihnen am 10. August hier in den Höhenorten Todenfeld und Hilberath vorstellen. Die Einladung zu einem Treffen liegt diesem Brief bei.

Sicher werden Sie sich erinnern, dass die Stadt auf unsere Initiative im vergangenen Jahr in einer Ecke des Dorfplatzes eine **Blühwiese** angelegt hat. Es ist schön zu sehen, dass diese Wiese jetzt wunderschön blüht, nicht zuletzt dank der Betreuung durch Sebastian Voss. Sie ist ein Eldorado für die Insektenwelt, schade, dass dieses Kleinod in Todenfeld so versteckt ist. Die

Fotos sind ein unvollkommener Ersatz der Wirklichkeit für alle, die den Weg dorthin nicht finden.



Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

*Reinhard H. Grieben*